

Perfektion out of Box? Ja!
eduard Mustang in 1:48
Seite 28

Spektakuläres Mini-Dio
Lexington in 1:700
Seite 88

Super Supra in 1:24
Filmstar im Modell
Seite 80



Mai 2020 | € 7,50
A: € 8,25 | CH: sFr. 14,00
Be, Lux: € 8,70 | NL: € 8,90



Zoukei Muras Hs 129
Das Detailwunder
in 1:32
Seite 10

Mehrsprachige Magazin für Plastikmodellbau



Absolute Passgenauigkeit

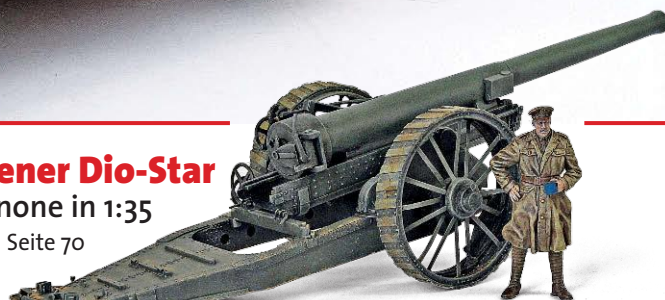
Diese Hummel sticht!



Hummel Sd.Kfz. 165
von Tamiya
in 1:35 Seite 50

Außerdem für Sie gebaut:

Seltener Dio-Star
Conversion-Kanone in 1:35
Seite 70



Komplexer Bauspaß
Victor K.2 in 1:72
Seite 20



Puma in 1:35
Hier kommen Bundeswehr-Freunde auf ihre Kosten
Seite 60





Autella 20

NEW PARTS

03328
T-55A/AM with KMT-6/EMT-5, 1:72

LEVEL 4

Wähle dein nächstes Projekt:



04974 EF-111A Raven, 1:72

LEVEL 4



03868 F-35A Lightning II, 1:72

LEVEL 4



04973 Albatros D.III, 1:48

LEVEL 4



07670 BMW i8, 1:24

LEVEL 4



07652 2013 Ford Mustang Boss 302, 1:25

LEVEL 4



07669 62 Shelby Cobra 289, 1:25

LEVEL 5



03317 A-34 Comet Mk.1, 1:76

LEVEL 4



03333 Panzer IV Ausf. H, 1:35

LEVEL 5



03296 Flakpanzer IV Wirbelwind, 1:35

LEVEL 5

555. Ausgabe
– großes Gewinn-
spiel auf Seite 27!



Thomas Hopfensperger,
Verantwortlicher Redakteur

Mai Corona

Deutschland vollzog Mitte März die Vollbremsung. Das öffentliche Leben sollte völlig stillstehen, um die weitere Ausbreitung des Virus zu stoppen. Auch jetzt, wo Sie das Mai-Heft in Händen halten, dürfte die Situation noch angespannt sein. Die Corona-Pandemie verändert unser aller Leben. Mehr oder weniger. Wir Modellbauer können es in dieser belastenden Situation sogar als leichten Trost empfinden, dass unser Handeln von Hause aus stets vorbildlich war.

Wer, wenn nicht wir, trägt traditionell zum Schutz schon immer, oder wenigstens seit er sich erinnern kann, Atemmasken? Und die sind vom Feinsten. Denn wir wissen ja: Neben Viren und Bakterien haben wir es speziell mit Resinstaub, Cyanacrylat, Lösemitteln mit und ohne Xylol, Acrylgelen, Kunstharz-farben sowie feinst pulverisiertem Polystyrol zu tun. Einiges davon wird mit Sicherheit sogar dem einen oder anderen Virus den Garaus machen können.

Auch die Verweilzeiten in der gefährlichen sozialen Zone sind bei passionierten Modellbauern deutlich geringer, denn die verbauten 200 Stunden einer Küsten-Korvette oder einer Zo6-Corvette im heimischen Bastelkeller sind fröhliche und freiwillige Quarantäne pur. Lediglich die vielen Ausstellungsbesuche der Modellbauer und ihrer Familien waren hier potenziell gefährlich. Vor Corona allerdings nur für filigrane Ausstellware in Nachwuchsreichweite.

Modellbau: „Nie war er so wertvoll wie heute“

Sogar die Recherchezeiten schützen den Modellfreund. Nüchtern auf Vorbildsuche zu sein, geht nun mal nicht in der Kneipe um die Ecke. Viele Ehefrauen sehen sich in ihrer positiven Haltung dem Hobby gegenüber jetzt gerade zusätzlich bestätigt. Das „Da weiß ich wenigstens, wo er ist!“ bekommt ja momentan eine neue, besondere Bedeutung.

Da Lesen zu Hause besonders sicher ist, kann auch *ModellFan*, immerhin 100 Seiten stark, einen Beitrag leisten, das Virus auf Distanz zu halten. Gut versorgt sind hier Abonnenten, die sich den Weg zum Kiosk sparen und lediglich ihren Briefkasten im Auge behalten müssen. So kann man in diesen Zeiten von rezeptfreier Zubehörfut und Coronavirus zum Thema Modellbau nur eines feststellen: „Nie war er so wertvoll wie heute.“ Damit ist doch eigentlich alles gesagt! Also auf Klosterfrau Melissengeist pfeifen, in den Bastelkeller abtauchen und los geht's.

Gerade in einer Zeit, wo fast überall gesundheitliche Gefahren lauern und wegen der Gefahr für Leib und Leben aller Menschen, gerade auch in Deutschland, sollte man sich Momente der Sicherheit und Ruhe gönnen. Bei immer mehr angeordneten Ausgangsbeschränkungen und Zwangsurlauben zu Hause kann ein wenig Modellbau solch ein Balsam für die Seele sein.

Bei den inspirierenden Modellen unserer Autoren wünsche ich Ihnen trotz der angespannten Situation viel Freude mit diesem Heft und mit dem Bau Ihrer Modelle.

Passen Sie auf sich und Ihre Nächsten auf.
Bleiben Sie gesund!

Ihr Thomas Hopfensperger



Verkehrte Welt im Jahr 2020. Die beruhigende Wahrheit: Modellbau schützt!

Bilder: Hopfensperger





SPz PUMA: Bisher gab es nur die 1:35er-Vorserie des Originals, nun lässt sich out-of-Box ein ausgezeichneter Nachfolger erstellen. RyeField Model RFM hat gut recherchiert, wie Harald Fitz beim Bau feststellt – Tuning ist an sich unnötig

SEITE **60**

FLUGZEUGE

10 Büchsenöffner: **Hs 129 B-2**

TITEL

Mit der Hs 129 bringt Zoukei Mura den nächsten Luftwaffen-Flieger in 1:32. Sven Müller zeigt, ob der neue Kit den hohen Erwartungen gerecht werden kann

20 Schneller Tanker: **Victor**

TITEL

Aus dem Airfix-Kit lässt sich ein K.2 oder ein Aufklärer SR.2 bauen. Was es zu beachten gilt und welches Zubehör Sinn macht, zeigt dieser Baubericht

28 Wild: **P-51D Mustang**

TITEL

Oliver Peissl präsentiert den neuen Hengst von Eduard, der beim Bau enorm viel Freude bereitet hat. Kein Wunder bei einem verdienten „Modell des Jahres 2020“

MILITÄR

50 Fast alles neu: **Hummel**

TITEL

Tamiya hat sich ins Zeug gelegt und vom Nashorn kaum Details übernommen. Frank Schulz spendiert der Hummel eine scratch gebaute Kirche und ein Diorama

60 Aufgerüstet: **SPz Puma**

TITEL

Neben dem Vorserien-Puma von Revell punkten nun die Serienfahrzeuge von HobbyBoss und RFM. Harald Fitz hat sich den letztgenannten Kit vorgenommen

70 Rückgebaut: **6"-Kanone**

TITEL

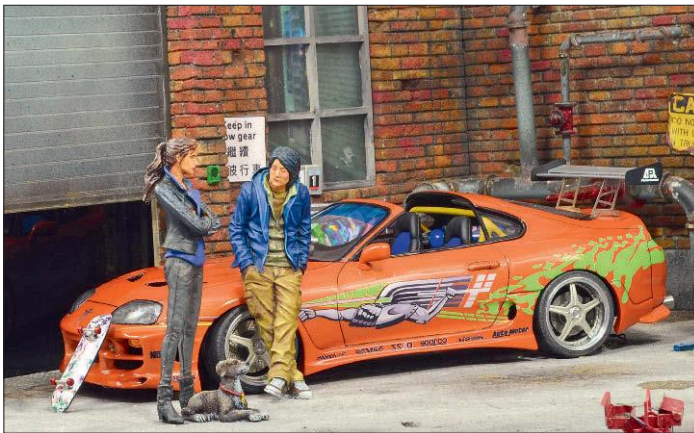
ResiCast' „Backdate“-Conversion-Set liefert alles Nötige, um aus der WW-II-Haubitze von Thunder Model eine WW-I-6"-Mk-XIX-Kanone zu erstellen



Glanzstück von eduard: So altert man maximal die Flugzeugikone P-51D Mustang **SEITE 28**



Rückbau: Autor Lothar Limprecht zeigt, wie man eine WK-II-Kanone in den Ersten Weltkrieg versetzt **SEITE 70**



Farbenfroher Toyota Supra: Wie mit Transkit ein Filmauto mit toller Optik entsteht **SEITE 80**



USS Lexington: Die letzten Stunden des Trägers in Miniatur, aber perfekt in Szene gesetzt **SEITE 88**

ZIVILFAHRZEUGE

80 Filmheld: Toyota Supra

TITEL USCP offeriert dem Filmfan die Möglichkeit, den Toyota Supra aus der *Fast- α -Furious*-Reihe nachbauen zu können. Das bunte Top-Ergebnis zeigt Sascha Müller

SCHIFFE

88 Schiffsdiorama: USS Lexington

TITEL Vom Diorama zum faszinierenden „Diodrama“. Marijn van Gils zeigt, wie man im Maßstab 1:700 ein atemberaubend gutes Schaubild auf See zaubert

RUBRIKEN

3	Editorial	40	Fachgeschäfte
6	Bild des Monats	44	Figuren im Fokus
8	Panorama	45	ModellFan liest
26	ModellFan packt aus Spezial	46	Simple & Smart
27	Gewinnspiel	94	Ausstellungen
36	ModellFan packt aus	98	Vorschau / Impressum

Meisterschule
Plastikmodellbau

Meisterschule Plastikmodellbau

74 Werkstatt

Cockpit als Eyecatcher

78 Basics

Magnete als verbindendes Element

SEITE 74

SEITE 78

Prinzessinnen der Straße

Dieses hervorragende Diorama „The Mule of the Kingdom“ im Maßstab 1:35 führt einen zurück in das Jahr 1940, wo in Nordafrika die alliierte „Operation Compass“ gegen die italienische Armee in Ägypten und Libyen anrollte. Großoffensiven brauchen natürlich nicht minder kleines Gerät. Auch Könige der Landstraße alias Zugmaschinen waren sehr auffällig, auch wenn sie zuweilen, siehe rechts, mit Spitznamen wie etwa „Snow White“ (Schneewittchen) nur unzureichend getarnt waren. Mirco Marcato, ein Mitglied des Red Devils Club, zeigt hier einen ausgezeichneten Heavy Breakdown 6x4 Scammell Pioneer, der keinen Panzer, sondern einen 7,2"-Howitzer durch Ägypten zieht. Beide Modelle stammen von Thunder Models. Fotos: Thomas Hopfensperger, British Army







Standesgemäß mit dem „schönsten Auto“ der Welt feiert Norev den Jahrestag seiner Gründung im Jahr 1945

Edelmetall zur Feier: 75 Jahre Norev

Der französische, immer noch unabhängige Traditionshersteller von Automodellen feiert sein 75. Gründungsjubiläum. Dafür bringen die Spezialisten wieder mal ein Schwergewicht im Maßstab 1:12 als neue Form. Kein Geringerer als Enzo Ferrari be-

zeichnete den E-Type 1961 als schönstes Fahrzeug der Welt. Das gilt beim 1962er Coupé, lackiert mit „British Racing Green“, natürlich auch in klein.

Weiter erscheinen in 1:12 der Porsche 917K, Sebring-Sieger 1971 von Martini, und der weiße Trainings-917K aus Le Mans 1970



Leserbrief

Sehr geehrter Herr Hopfensperger, sehr geehrter Herr Schling, liebe Redaktion, zunächst vielen Dank für das immer wieder lesenswerte Magazin, das mich von der ersten Ausgabe 1974 bis heute begleitet. ModellFan besticht aus meiner Sicht vor allem durch das klare Layout und die guten und persönlichen Texte der Autoren.

Nun aber zu meiner Anregung: Bei den Baubesprechungen findet sich neben einem historischen Abriss ein Block „Auf einen Blick“. Hier wird zwar der Preis des Modells angegeben, aber leider nicht die Kosten für das Gesamtkunstwerk. Aufgefallen ist mir das wieder in der Ausgabe 1/2020 beim Artikel über die Fw-190 A-7 Neptun. Hier kostet der BigEd-Satz schon mehr als das Modell. Wäre vielleicht gut, wenn als Zusammenfassung eine gerundete Summe der relevanten Zurschüttelungen angegeben würde, damit sich der vom Artikel angesprochene Modellbauer schon mal einen Überblick über die Gesamtkosten machen kann.

Schöne Grüße und die besten Wünsche für das Jahr 2020, mit der Bitte, wieder so viele tolle Ausgaben folgen zu lassen!

Maximilian Feichtner

Hallo Herr Feichtner, vielen Dank für das freundliche Lob, das freut uns sehr! Zu den Kosten: Ich kann Ihren Wunsch verstehen. Dieses Thema wurde auch schon diskutiert, allerdings lassen sich die echten Kosten ohne hohen Aufwand von unseren Autoren oft gar nicht benennen. Manch Teil schlummert erst einmal Jahrzehnte nach dem Kauf, wird über eine Börse erworben oder getauscht. Nette Ehepartnerinnen schenken auch mal was. Viel gekauft Gut wird oft auf mehrere Modelle verteilt. Ich als Scratch-Freund verwende gerne Ausrangiertes wie etwa Scherfolien von Rasierern. Ich verspreche jedoch, in den nächsten Berichten von mir solche Summenspiele zu versuchen. Dabei liegen meine zuletzt fertiggestellten Modelle bei den Gesamtkosten der Listenpreise für das Material zwischen schlanken acht Euro für den kleinen Raketenjäger BI-1 von Maquette und stolzen 240 Euro für edwards Liberator V. Wie zu erwarten: riesige Unterschiede schon im kleinen Maßstab 1:72.

Ihr Thomas Hopfensperger

Antiquarisch vs. modern

Den Kit der F-18 als Prototyp brachte Hasegawa 1980 auf den Markt. Er unterscheidet sich genauso wie das Original deutlich von den späteren Serienmustern. Allerdings ist die Liste der Optimierungsmöglichkeiten wegen des hohen Alters doch ziemlich lang. Sitz und Cockpitinneres, Schächte für das Fahrwerk, Streben und Räder, Klappen, Lufteinläufe mit Kompressorstufe sowie Nachbrenner mit neuen Triebwerksdüsen sind schon beschafft. Weitere Kleinteile können von vorliegenden Ätzteilsätzen oder besseren Kits entnommen werden, die dann eventuell nur noch als Ersatzteillager dienen. Der alte Kit war trotz hervorragendem Zustand sehr günstig, im Gegensatz zum Zubehör. Das Verbesserungsmaterial hat natürlich seinen Preis,

ganz abgesehen vom Zeitaufwand.



Zu den vier Euro am Flohmarkt für den Kit kamen bereits weitere 60 für Zubehör, Bücher und Spenderkits nicht mitgerechnet. Baustart des Prototyps F-18 Hornet F1: in der Zukunft

quattro ist 40. Audi-Jubiläum im Maßstab 1:1

Natürlich können auch Boliden mit ausladenden Maßen Geburtstag feiern. So das Rallye-Urgestein aus Ingolstadt. 1980 legte die VW-Tochter die heute gesuchte und wertvolle Ikone auf. „Vorsprung durch Technik“ lautete die Devise. Der Hersteller nahm das damals noch so richtig wörtlich und alle anderen mussten auf Schotter lange Zeit quattro-Staub schlucken. Natürlich gibt es die Preziose auch vielfach in klein und günstig, selbstverständlich auch zum Selberbauen.



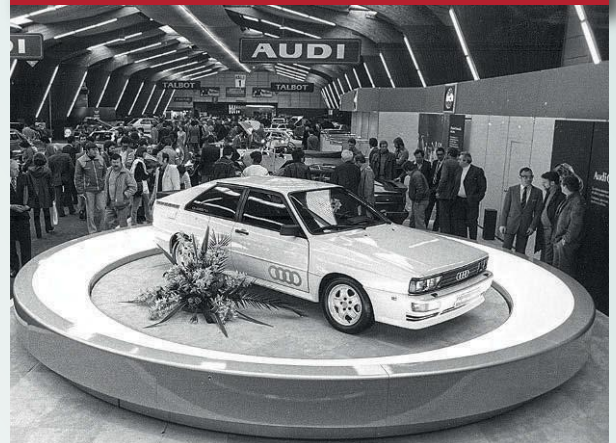
Gewaltigste Ausbaustufe:
Der quattro S1 fuhr mit für die Öffentlichkeit nach unten frisierten offiziell 500 PS erfolgreich um die Rallye-Weltmeisterschaft und als S1 E2 am Pikes Peak



1980 wurde das Coupé in der Straßen-version eingeführt, 1981 kamen die Rennversionen für den Rallye-Einsatz dazu. 1983 dann der kurze Sport quattro

Audi quattro

- 500000** Euro ist ein Sport quattro wert
- 2133** ccm Hubraum beim Turbo
- 600** PS gab man für den E2 Pikes Peak zu
- 306** PS beim Sport quattro in der Kleinserie
- 220** Stück des Sport quattro baute man
- 5** Zylinder für einen besonderen Klang
- 2** Sekunden abgerundet für 0–100 beim E2
- 1** Turbolader bot erst Loch, dann Leistung



Klassiker des Monats

Selbstverständlich schlug der quattro ein. Zwar mit einer Turbo-Gedenksekunde wegen des saftigen Aufpreises, der niemals auf den ursprünglich versprochenen Gegenwert eines Satzes Winterräder gesenkt wurde. Dafür waren die Kits zum Thema deutlich erschwinglicher. Etwa 1983 legten Esci und Tamiya ihre Straßenversionen erstmals in 1:24 auf. Die Japaner jedenfalls münzten wohl die Ehrfurcht vor der Vorbildtechnik in ein auch heute noch top aussehendes Modell um.



Neues Werkzeug von Zoukei Mura

Fliegender Büchsenöffner

Mit der Hs 129 bringt Zoukei Mura den nächsten Luftwaffen-Flieger in 1:32 auf den Markt. Kann das Modell den hohen Erwartungen gerecht werden?

Von Sven Müller